



Gaisbachstraße



Dorfplatz Au

Amtliches	Seite 2
Redaktionsschluss	Seite 2
Sozialstation	Seite 3
Notdienste	Seite 4
Vereine	Seite 5
Kirchen	Seite 5

Hier sehen Sie als Impressionen Maibäume aus den Vorjahren. Leider kann diese Tradition erst im nächsten Jahr wieder stattfinden.
(Weitere Informationen im Innenteil.)



Amtliche Nachrichten

In diesem Jahr keine Maibäume

Die aktuelle Situation mit bzw. um den Coronavirus erfordert von allen Bevölkerungsschichten nunmehr schon seit einigen Wochen Einschränkungen. Nachdem die Corona-Verordnung des Landes unter ande-

rem auch das Verbot des Aufenthalts im öffentlichen Raum, von Veranstaltungen und sonstigen Ansammlungen beinhaltet und zudem auch, dass aufgrund der aktuellen Situation von Seiten des Forstamtes keine

Maibäume zur Verfügung gestellt werden können, muss in diesem Jahr leider auch das Maibaumstellen an den Brunnen entfallen. Die Gemeindeverwaltung bittet hierfür um entsprechendes Verständnis.

Altpapiersammlungen der Vereine bis auf Weiteres ausgesetzt

Aufgrund der aktuellen Situation dürfen derzeit auch keine Altpapiersammlungen von den Vereinen

durchgeführt werden. Diese werden bis auf Weiteres ausgesetzt. Sobald wieder Altpapiersammlungen statt-

finden, werden wir über den Gemeindeanzeiger entsprechend informieren.

Fahrbahndeckenerneuerung an L 76b zwischen Reichental und Kaltenbronn

Im Auftrag des Regierungspräsidiums Karlsruhe wird im Zuge der L 76b ein weiterer Streckenabschnitt zwischen Reichental und Kaltenbronn saniert. Ab dem 20. April 2020 beginnen die Arbeiten für den dritten Bauabschnitt vom Parkplatz Orgelfelsenhaus in Richtung Kaltenbronn auf einer Strecke von rund 2,3 Kilometer. Zur Durchführung der Baumaßnahme muss die Strecke voll gesperrt werden. Die Bauarbeiten werden rund sieben Monate andauern. Die Baukosten der gesamten Maßnahme belaufen sich auf circa 3,5 Millionen Euro und werden vom Land getragen. Die Maßnahme umfasst eine grundlegende Sanierung der zurzeit stark beschädigten Fahrbahn. Es werden circa 13.400 Quadratmeter Asphaltdeck- und Schottertragschichten sowie sämtliche Schutzzeineinrichtungen erneuert. Ebenso ist die Erneuerung und Aufdimensionierung der Entwässerungseinrichtungen vorgesehen. Um die Böschungen zu sichern, wird zudem ein rückverankerter Kopfbalken an drei Stützbauwerken errichtet und ein weiteres Stützbauwerk neu hergestellt. Zwei weitere Stützbauwerke, die nicht mehr erforderlich sind, werden in diesem Zuge rückgebaut. Die Parkplätze B bis D und F bis G am Kaltenbronn sind weiterhin, allerdings nur von Sprollenhaus aus, zugänglich. Der Parkplatz A ist aus baustellenlogistischen Gründen gesperrt und der Großparkplatz E kann

Wanderbesuchern nur teilweise zur Verfügung gestellt werden.

Umleitungen

Die Umleitungstrecken werden jeweils ausgeschildert. Der Verkehr auf der B 462 wird in Gernsbach auf die L 564 über Loffenau, dann bei Bad Herrenalb auf die L 340 über Dobel geführt. Bei Höfen wird der Verkehr auf die B 294 und in Höhe Calmbach auf die L 351 geleitet. An der Abzweigung Sprollenhaus kommt man dann auf die L 76b nach Kaltenbronn. Im Süden wird der Verkehr auf der B 462 nach Röt auf die L 350 und bei Seewald auf die B 294 geleitet. Von dort dann auf die L 351 über Enzklosterle und Sprollenhaus nach Kaltenbronn. Die Zufahrt zum Wanderhaus Orgelfelsenhaus er-

folgt ausschließlich aus Richtung Reichental. Für den Einbau der getrennten Asphaltschichten werden auch hier Sperrungen für zwei Tage erforderlich.

ÖPNV

Der öffentliche Personennahverkehr der Linie 242 Gernsbach – Kaltenbronn des Karlsruher Verkehrsverbundes (KVV) wird die Haltepunkte „Orgelfelsenhaus“, „Rankhütte“, „Kreuzle“, „Schwarzmißhütte“ und „Kaltenbronn“ nicht anfahren. Letzter Haltepunkt der Buslinie ist „Reichental Rathaus“. Ein Ersatz- und Umleitungsverkehr wird nicht eingerichtet.

Das Regierungspräsidium Karlsruhe bittet die Anwohner und Verkehrsteilnehmer für die Belastungen und Behinderungen um Verständnis.

Gemeindeanzeiger in eigener Sache

Redaktionsschluss vorverlegt

Wegen des bevorstehenden Feiertags Maifeiertag (01. Mai 2020) wird folgende Regelung getroffen:

**KW 18 - Erscheinungstag:
Mittwoch, 29. April**

Abgabeschluss hierfür ist am
Montag, 27. April, 11 Uhr

Wir bitten die Vereine um Beachtung der geänderten Abgabezeit. Später eingehende Vereinsnachrichten- und Mitteilungen, auch per E-Mail, können nicht mehr berücksichtigt werden.



Foto: getty images

7 Tipps fürs Stromsparen im Sommer

Die Sommerzeit als Aus-Zeit nutzen: An hellen, warmen Sommertagen lässt sich gut Energie sparen. Wir haben einige Tipps zum Stromsparen im Sommer zusammengestellt.

Sommerpause für die Heizungspumpe. Auch mit kalten Heizkörpern in allen Räumen kann eine Heizungsanlage unnötig Energie verbrauchen. Das passiert, wenn die mit Strom betriebene Umwälzpumpe einfach weiterläuft, obwohl ihre Arbeit nicht benötigt wird. Wer seine Heizung selbst steuern kann, sollte deshalb den Sommerbetrieb einschalten.

Kein Dauereinsatz fürs Zweitgerät. Manchmal leistet ein zweiter Kühlschrank im Keller gute Dienste. Nach Gebrauch sollte er wieder ausgeschaltet werden. Gerade Altgeräte, die aus der Küche ausgemustert wurden, fressen oft sehr viel Strom.

Der Kühlschrank mag es kühl. Nicht nur hitzegeplagte Menschen, auch der Kühlschrank freut sich über niedrige Raumtemperaturen. Sie erleichtern seine Arbeit. So hilft es beim Stromsparen, wenn die Küche gegen Sonneneinstrahlung geschützt ist. Wer doppelt sparen möchte, schaltet wärmende Geräte wie Backofen oder Halogenlampen gar nicht erst ein.

Mobile Klimageräte bringen's nicht. Bei Hitze wächst die Versuchung, ein günstiges, mobiles Klimagerät zu kaufen. Doch neben deutlich

steigenden Stromkosten ist oft Enttäuschung die Folge: Die Geräte sind gerade bei großen Räumen in vielen Fällen überfordert. Wer gesundheitlich nicht auf Klimatisierung angewiesen ist, sollte stattdessen auf Schatten setzen und allenfalls einen Ventilator einsetzen. Der verbraucht deutlich weniger Strom.

Hitzefrei für den Trockner. Wenn es draußen sehr warm ist und die Fenster offen sind, kann Wäsche in der Wohnung trocknen. Der Trockner hat dann hitzefrei – das spart Strom. Ein noch besserer Ort für die feuchten Textilien ist der Balkon.

Die Sonne macht's gemütlich. Beleuchtung, Springbrunnen oder Musikanlage – vieles, was den Aufenthalt auf dem Balkon oder im Garten schöner macht, lässt sich mit Solarstrom betreiben. Das schont Klima und Konto.

Gemäß der aktuellen Lage und in Verbindung mit den behördlichen Vorgaben ist es bis auf Weiteres nicht möglich persönliche Beratungen durchzuführen. Hiervon sind auch Beratungstätigkeiten vor Ort betroffen. Diese Vorgehensweise ist durch die Mitteilungen der Verbraucherzentrale, durch die Vorgaben der Kommunal- und Stadtverwal-


<https://www.regioenergie-netzwerk.de>



**Energieagentur
Mittelbaden**
www.energieagentur-mittelbaden.de





DIE BÜCHEREI
Im Belzerhaus Weisenbach
Telefon 9947720

Unsere Bücherei bleibt aufgrund der Ansteckungsgefahr durch das Coronavirus vorübergehend geschlossen.

tungen und der Gesundheitsämter vorgeschrieben. Damit dennoch den Bürgerinnen und Bürgern eine Energieberatung zur Verfügung steht, werden Telefon-Beratungstermine zur Verfügung gestellt. Anmeldung per Telefon unter 07222-381-3121 oder per E-Mail unter kontakt@energieagentur-mittelbaden.de.

Weitere Informationen finden Sie bei der Energieagentur Mittelbaden gGmbH, Ihrem Ansprechpartner für Klimaschutz und Energieeffizienz. Weisenbach ist Teil des Energieeffizienz-Netzwerks RegioENERGIE. Bis 2030 wollen wir 30 % unserer Treibhausgasemissionen einsparen.

Sozialstation

Katholische Sozialstation Forbach

Herzlichen Dank an alle Spender

Die Coronakrise stellt uns alle vor große Herausforderungen. Das Gebot, sich mit mindestens 1,5 m, besser 2 Metern Abstand zu begegnen, lässt sich im Pflegedienst nicht immer einhalten.

Ganz ausgeschlossen ist es, hilfsbedürftigen Menschen beim Waschen zu helfen, beim Anlegen eines Kompressionsverbands oder beim Verabreichen der Insulininjektion mit dem gebotenen Abstand dies einzuhalten.

Demente Menschen hauswirtschaftlich zu versorgen und dabei auf Abstand zu achten, ist sehr schwierig. Schlaganfallerkrankten fällt es oft

(Fortsetzung auf Seite 4)

(Fortsetzung von Seite 3)

mals schwer, die Verpackung des warmen Essens zu öffnen. Daher ist es notwendig und erforderlich, entsprechende Schutzmaßnahmen für die Kunden und Patienten, aber auch für unsere Krankenschwestern und Altenpflegerinnen, für unsere Hauswirtschafterinnen und Auslieferer des Essens auf Rädern anzuwenden. Natürlich sind auch wir von den Engpässen für Schutzmasken, Kleidung und Handschuhen betroffen. Mit großer Freude haben wir unerwartete Spenden von Firmen und Privatpersonen erhalten, die uns mit nützlichen Produkten zur Verbesserung der Sicherheit versorgen. Unser besonderer



Urheber: pexels, Andrea Piacquadio

Dank gilt der Firma L'OREAL, Karlsruhe, für eine große Menge an Einmalhandschuhen, der Firma Mießler Automotive, Gernsbach, für die Spen-

de von reichlich Schutzmasken und der Ausbildungsabteilung der EnBW Forbach für die großzügige Spende von hervorragenden Gesichtsschutzschilden. Auch einigen privaten Spendern von liebevoll gefertigten und gut waschbaren Mund-/Nasenschutztüchern gilt ebenso unser herzlicher Dank. „Diese Gesten der Wertschätzung geben den Menschen, die in dieser schwierigen Zeit alte und kranke Menschen unterstützen und Caritas leben, das Gefühl der Achtung“, so die dankbaren Worte von Prof. Dr. Michael Otte, Vorstand der kath. Sozialstation Forbach-Weisenbach. „Es ist wunderbar zu sehen, wie sich die Unternehmen Gedanken machen und uns tatkräftig helfen“, so Otte weiter.

Allgemeinärztlicher Notfalldienst

Telefon 116117 (Anruf kostenlos)
Notfallpraxis Baden-Baden,
Stadtklinik Baden-Baden,
Balger Straße 50,
Freitag 19 bis 22 Uhr, Samstag,
Sonn- und Feiertage 8 bis 22 Uhr

Notfallpraxis Rastatt,
Kreiskrankenhaus Rastatt,
Engelstraße 39,
Montag bis Donnerstag 19 bis 7 Uhr,
Freitag 19 bis 8 Uhr, Samstag 8 bis 8
Uhr, Sonn- und Feiertage 8 bis 7 Uhr

Augenärztlicher Notfalldienst

Telefon 116117 (Anruf ist kostenlos)
Informationen zu Öffnungszeiten
und Anschrift der jeweiligen Not-

fallpraxis finden Sie unter www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/

Kinderärztlicher Notfalldienst

Telefon 116117 (Anruf ist kostenlos)
Kinder Notfallpraxis Baden-Baden
Stadtklinik Baden-Baden,
Balger Straße 50,
Montag bis Donnerstag 19 bis 22
Uhr, Freitag 18 bis 22 Uhr, Samstag,
Sonn- und Feiertage 8 bis 22 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst

Telefon 0621 38000810
Informationen zu Öffnungszeiten
und Anschrift der jeweiligen Not-
fallpraxis finden Sie unter
[www.kzvbw.de/site/service/not-](http://www.kzvbw.de/site/service/notdienst)
dienst

Tierärztlicher Notfalldienst

Rufbereitschaft von Samstag 12 Uhr
bis Montag 8 Uhr
18./19. April - Dr. Huemerlehner/
Schwinge, Fliederweg 3, Rastatt,
Telefon 07222 23866

Apotheken

Samstag, 18. April
Eberstein-Apotheke,
Beethovenstraße 30, Ottenau,
Telefon 07225 70304

Sonntag, 19. April
Murgtal-Apotheke,
Gottlieb-Klump-Strasse 12,
Gernsbach,
Telefon 07224 3806

Alle Angaben ohne Gewähr!

Sicherstellung der Informationsversorgung

Lesen Sie das ePaper Ihres Amtsblattes/Ihrer Lokalzeitung
bis zum **15.06. kostenfrei.**

Die digitale Ausgabe finden Sie vollständig auf:
www.lokalmatador.de/epaper



Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Weisenbach.
Herausgeber: Gemeinde Weisenbach, Hauptstraße 3,
76599 Weisenbach, Telefon 07224 9183-0, Fax 07224
9183-22, E-Mail: buergermeisteramt@weisenbach.de,
www.weisenbach.de.
Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt
GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger
Straße 20, www.nussbaum-medien.de.
Verantwortlich für den amtlichen Teil und alle
sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:
Bürgermeister Daniel Retsch, Hauptstraße 3,
76599 Weisenbach.
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum, Merklinger Straße 20,
71263 Weil der Stadt.
Einzelversand nur gegen Bezahlung der ¼-jährlich
zu entrichtenden Abonnementgebühr.
Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs
GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt,
Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvetrieb.de,
Internet: www.gsvetrieb.de

Vereinsnachrichten

Arbeitsgemeinschaft Weisenbacher und Auer Vereine

ARGE – Sitzung entfällt

In der letzten Sitzung der Arbeitsgemeinschaft der Weisenbacher und Auer Vereine wurde unter dem Eindruck der sich damals abzeichnenden Entwicklung mit dem Coronavirus von der Ergänzung des Terminkalenders abgesehen. In den vergangenen Wochen mussten zahlreiche Versammlungen und Veranstaltungen der Ortsvereine abgesagt werden. Man verständigte sich in der letzten ARGE-Sitzung auf einen neuen Termin und

eine außerplanmäßige ARGE-Sitzung am Mittwoch, 22. April 2020.

Aufgrund der aktuellen Entwicklung ist gegenwärtig nicht vorhersehbar bis wann Versammlungen und Veranstaltungen stattfinden können. Aus diesem Grund entfällt die für Mittwoch, 22. April 2020, geplante ARGE-Sitzung. Zu gegebener Zeit wird ein neuer Termin festgesetzt und hierzu eingeladen.

Naturfreunde Weisenbach

Maibündle basteln abgesagt

Das traditionelle Maibündle basteln und die Wanderung in den Mai werden aus bekannten Gründen abgesagt.

Der Beginn der Kegelsaison wird bis auf Weiteres verschoben. Naturfreunde Weisenbach - bleibt gesund!

Kirchliche Nachrichten

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE

"Retschen" auch in Zeiten des Coronavirus

In diesen Zeiten müssen wir alle zusammenhalten und auf vieles was uns wichtig ist verzichten. Kein Kontakt zu unseren Liebsten, keine Zeit mit der Familie auf Spielplätzen,

keine Besuche in Restaurants und vor allem keine Ostergottesdienste. Auch unsere alljährliche "Osterwägeleaktion" mussten wir aufgrund des Coronavirus bereits absagen. Doch auf eines wollten wir Ministranten nicht verzichten und zwar auf eine langjährige Tradition, das "Retschen". Aber auch hierbei erforderten besondere Zeiten besondere Lösungen. So konnten wir nicht wie sonst mit allen Ministranten gemeinsam die Freude am Retschen teilen, sondern mussten Schichten einteilen und unsere Familienmitglieder um Mithilfe bitten. Mit Handschuhen und Desinfektionsmitteln konnten

wir dann gerade den älteren Bewohnern unseres Dorfes hoffentlich ein Lächeln ins Gesicht zaubern, als sie am Karfreitag um 6:45 Uhr von unserem "Krach" geweckt wurden. Dies alles wäre jedoch nicht möglich gewesen ohne die Reparatur unserer Retsche im letzten Jahr. An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich beim Schreinermeister Werner Krieg bedanken, der sie wieder in neuem Glanz erstrahlen ließ.

Weiterhin wünschen wir Ihnen und Ihren Familien Gesundheit und alles Gute für diese Zeit.

Ihre Ministranten Weisenbach

EV. KIRCHENGEMEINDE FORBACH-WEISENBACH

Liebe Leserin, lieber Leser!

Ich schaue in meinen Kalender und stelle fest, dass vieles, was wir für dieses Jahr geplant haben, ganz fraglich ist, ob es überhaupt, und wenn ja, wann, stattfinden kann: Werden wir Gottesdienst im Grünen in Bermersbach an Himmelfahrt feiern können? Und die Gottesdienste in Herrenwies? Wann wird die Kon-

firmation stattfinden? Und wann starten wir mit dem „Gemeinsam schmeckt's besser“ wieder? Wann singt der Chor wieder? Und der Seniorenkreis im Café Henriette? Und unsere Gottesdienste? Und wann feiern wir Familienfest, sehen unsere Kinder und Enkel, nach denen wir

(Fortsetzung auf Seite 6)



(Fortsetzung von Seite 5)

uns sehen? Und unsere Freundinnen und Freunde?

Ich weiß es nicht. Mein Terminkalender liegt da, aber die meisten Termine werden nicht stattfinden oder verschoben werden. Ich versuche, das hinzunehmen, wie es ist. Und mir keine Sorgen zu machen, sondern zu vertrauen. Nicht auf windige Versprechen, aber auf Gottes Versprechen, dass er mit uns durch die schwierigsten Zeiten geht und uns nicht verlässt. Mich festzuhalten an dem Satz Jesu „**Sorgt nicht für morgen, denn der morgige Tag wird für das Seine sorgen.**“ (Matth.6,34) Und so zu akzeptieren, dass ich im Moment wenig planen kann und vielleicht alle Planung fallen lassen muss. Es nehmen muss, wie es kommt. Vielleicht hat das ja auch etwas ganz Befreiendes für alle, wie auch mich, die gerne im Voraus planen und meinen, damit alle Unwägbarkeiten ganz gut im Griff zu haben.

Einladung zum gemeinsamen Hausgebet

Jeden Abend wollen wir um 19.30 Uhr gemeinsam beten. Jeder und jede für sich zuhause, aber verbunden mit allen. Wir zünden eine Kerze an und stellen sie ins Fenster. In Forbach läuten die Glocken. Wer kann und möchte, singe oder musiziere „Der Mond ist aufgegangen“, lese einen Psalm oder eine Bibelstelle, bete für sich und andere. Am Ende beten wir das Vater unser und sprechen den Segen. So fühlen wir uns verbunden mit den Menschen in unserer Gemeinde und unseren Orten, unseres Landes und der ganzen Welt. Wer möchte, dem schicke ich das Hausgebet per Email oder mit der Post.

Gottesdienste

Am Sonntag läuten die Glocken. Es gibt **keine Gottesdienste**. Sie sind eingeladen, einen YouTube Gottesdienst der Evangelischen Kirche in Baden oder den Fernsehgottesdienst

oder einen Radiogottesdienst mitzufeiern.

Ab dem 20.4.2020 **wird unsere Kirche renoviert**. Wir ziehen **vorübergehend** um **in die Katholische Kirche Gausbach, wo allerdings auf unbestimmte Zeit auch keine Gottesdienste stattfinden wegen Covid19**. Wenn Gottesdienste wieder in den Kirchen gefeiert werden dürfen, können wir das in Gausbach bis voraussichtlich Mitte November feiern und sind der Katholischen Kirche sehr dankbar, dass sie uns gastfreundlich aufnimmt.

Kontaktsperrung, was nun?

Wer sich einsam fühlt, Sorgen hat und dringend mit jemandem sprechen möchte, kann mich im Pfarramt anrufen: 07228 2344. Wer Hilfe beim Einkaufen braucht, kann sich dort auch melden.

Bleiben Sie gesund. Gott segne und behüte Sie.

Ihre Pfarrerin Margarete Eger



Wassonstnoch interessiert

10 Tipps für einen langlebigen Parkettboden

Wir treten ihn jeden Tag mit den Füßen: unseren Fußboden. Worauf es bei der Pflege von Parkettböden ankommt, haben wir kurz und knackig für Sie zusammengefasst:

1. Stellen Sie Pflanzentöpfe niemals direkt auf die Holzoberfläche, sondern sorgen Sie für ausreichende Unterlüftung, denn das Kondenswasser aus der Raumluft kann sich sonst darunter sammeln und sogar zur Verrottung führen.
2. Räumen Sie Putzeimer oder andere feuchte Gegenstände immer sofort weg und wischen Sie besonders bei versiegeltem Parkett verschüttete Flüssigkeiten schnell auf.
3. Prüfen Sie Heizkörper und Wasserinstallationen regelmäßig auf Dichtigkeit und achten Sie auf ge-

- kippte Fenster an der Wetterseite.
4. Entfernen Sie groben Schmutz, Sand oder Ähnliches sofort, denn sie wirken wie feines Schmirgelpapier.
5. Schützen Sie den Eingangsbereich durch Schmutzfangmatten. Dadurch können Sie wesentliche Verunreinigungen auffangen. Tipp: Schon nach zwei bis drei Schritten auf der Schmutzfangmatte ist der größte Schmutzanteil beseitigt.
6. Vorsicht bei High Heels oder Schuhsohlen, in die feine Steine eingetreten sind.
7. Geeignete Filzgleiter unter Möbelfüßen können Eindrücke und Oberflächenverletzungen vermeiden. Gummiartige Möbelfüße oder auch Schaumrücken von Teppichböden können zu einer dauerhaften Oberflächenverfärbung

- führen. Auch Klebeband kann die Oberfläche beschädigen.
8. Benutzen Sie keine Leitern oder andere Gegenstände mit defekten oder zu kleinen Auflageflächen und legen Sie stets schützende Teppichläufer unter.
9. Achten Sie beim Benutzen der Staubsaugerdüse auf die weiche Parkettdüse, damit keine Kratzer entstehen. Verwenden Sie auch keine rotierenden Bürstsauger oder Klopfsauger, damit das Parkett nicht „losgeklopft“ wird. Außerdem sollte Ihr Staubsauger Gummirollen und keine Plastikräder haben. Sie hinterlassen auf die Dauer oft ganz feine Kratzspuren.
10. Verwenden Sie keine Dampfreiniger, imprägnierte Tücher und scharfe (Konzentrat-)Reiniger.